

Kriminelle schaden SC Dünsen dreimal

Einbruch- und Diebstahlserie sorgt für Verärgerung / Dart-Sparte könnte Schub vertragen

VON ANJA ROTTMANN

Dünsen – Da engagiert sich ein Verein für das Gemeinwohl und wird im Gegenzug von Kriminellen bestohlen und geschädigt. Der Verdross darüber ist im SC Dünsen groß. Nicht von ungefähr: Gleich dreimal haben Einbrecher und Diebe dem Sport-Club im zurückliegenden Jahr zugezogen. Während der Hauptversammlung am Freitagabend (wir berichteten gestern kurz) kamen die Vorfälle zur Sprache; dabei schwang hörbare Verärgerung mit. Die Vorsitzende Andrea Schadwinkel erwähnte ein gewaltiges Eindringen in den Geräteschuppen, den Diebstahl eines Bewässerungsschlauchs und den Aufbruch der Mannschaftskabine. In allen Fällen hatte der Sport-Club die Polizei auf den Plan gerufen.

Über weite Strecken beherrschten indes die sportlichen Aktivitäten den Versammlungsverlauf. Die Fußballsparte nimmt derzeit mit der 1. Herren- und einer U40-Herrenmannschaft am Spielbetrieb teil. Der Nachwuchs des SC kickt in der Spielgemeinschaft Dünsen-Harpstedt-Ippener; insgesamt 17 Teams in allen Altersklassen sind dabei am Start.

In der Korbballsparte mischen drei Jugend- sowie zwei Frauenmannschaften des SC im Punktspielbetrieb mit. Drei neue lizenzierte Übungsleiterinnen, Laura Puchler, Alena Schadwinkel und Marina Meyer, haben sich beim Niedersächsischen Turnverbund (NTB) ausbilden lassen und dürfen sich seither „DOSB-Trainer C Leistungssport“ nennen. Gina Marie Schweers erlangte ihren Schiedsrichterschein. Ein Highlight sei, so hieß es, En-



Die Vorsitzende Andrea Schadwinkel mit den Geehrten Michael Hollwedel, Albert Westermann, Edith Böttcher und Annegret Ahrens (v.l.). FOTO: ARO

de August das Korbball-Sommerturnier mit 21 Mannschaften aus vier Altersklassen in Dünsen gewesen.

Die Gymnastiksparte deckte 2018 gleich sieben Bereiche ab: Aerobic, Eltern-Kind-Turnen, Funktionsgymnastik, Rehasport, Kinderturnen, Sportabzeichen und Nordic Walking.

Die Radwanderer legten in der zurückliegenden Saison 14 Touren mit einer Gesamtstrecke von 487 Kilometern zurück; die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Tour lag bei 25 Personen. Aktuell sind 54 Mitglieder in drei Gruppen aktiv. Für 2019 wird angestrebt, jüngere Radler zu gewinnen.

Die Schachsparte trainiert mit Kindern und Jugendlichen bei der Jugendpflege in

Harpstedt. Zu den weiteren Aktivitäten zählen Teilnahmen an Turnieren und am Schulschachwettbewerb.

Einen kräftigen Schub könnte die euphorisch gestartete Dart-Sparte gebrauchen. Von den einst 15 bis 20 Teilnehmern sind nämlich nur noch sechs übrig. Interessierte, die Freude an Softdart (dafür wurde eigens ein Dart-

automat angeschafft) und Steeldart haben, können sich gern „einklinken“.

Der wiedergewählte Oliver Grosjean bleibt Vorstandsmitglied – und der seit 2016 unbesetzte Schriftführerposten vakant; ein Mitglied, das zur Übernahme dieses Amtes bereit wäre, fand sich auch in der diesjährigen Hauptversammlung nicht. Den Spar-

tenleitern Ralf Wessel (Schach), Laura Puchler (Korbball) und Oliver Grosjean (Dart) schenken die 39 anwesenden Mitglieder erneut das Vertrauen. Ebenso Horst Schumacher, der Geräte- und Platzwart bleibt, sowie – für den Ehrenrat – Albert Westermann (Beisitzer) und Heinz-Jürgen Greszik (Vertreter). Als Datenschutzbeauf-

tragter fungiert Stefan Hehr. Der Festausschuss besteht indes aus Sophie Völkner und Bianca Grosjean (beide wurden neu gewählt) sowie Christian Hohnholz (wiedergewählt). Ausgeschieden aus diesem Gremium sind Alena Schadwinkel und Sonja Andriola.

Den Ausschuss für die Jugend bilden Alena Schadwinkel und Carina Radolla. Beide bestätigte die Versammlung im Amt. In den Fachausschuss Korbball wählten die Stimmberechtigten Katrin Wessel, Katharina Röper und Martha Lunkeit – und für die Sparte Dart Ralf Meier, Martin Sallmen und Tim Schadwinkel. Die nächste Kassenprüfung übernehmen Maren Wenke, Katrin Wessel und Hendrik Erbe.

Silberne Verdienstnadel für Ü40-Fußballtrainer Michael Hollwedel

Ehrungen gab es im SC Dünsen – teils in Abwesenheit. Nachfolgend ein Überblick.
Zehn Jahre im SC Dünsen: Frank Behrmann, Marvin Heruth, Yannick Hopp, Thore Meyer, Alexander Schmude (alle Fußball), Dorina Andriola und Chiara Timmer (Korbball), Edith Böttcher (Gymnastik), Anja Fink (Aerobic), Wilfried Hopp (Radwandern) sowie Malte Cernohous, Amelie und Tristan

Holzschuher, Carmen, Daniel und Josephine Timmer.
25 Jahre: Markus Heitmann (Fußball).
50 Jahre: Annegret Ahrens (Gymnastik), Andrea Duschneit und Rainer Schadwinkel (beide Fußball).
Silberne Verdienstnadel: Michael Hollwedel, seit 2001 Ü40-Fußballtrainer. ARO

Kirchkonzert: Posaunenklang in vielen reizvollen Facetten

Harpstedt – Den Facettenreichtum ihres Instruments bringen Studierende der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover,

altesamt Mitglieder des dort angesiedelten Posaunenensembles, Musikfreunden am

Sonntag, 24. Februar, ab 17 Uhr in der Harpstedter Christuskirche näher. Zu ihnen gehört auch der Harpstedter Sebastian Voß. Eintritt wird nicht erhoben, am Ausgang aber um eine Kollekte gebeten.

Die Studierenden haben ein von der britischen Musiktradition inspiriertes Programm zusammengestellt. „Händels Feuerwerksmusik strahlt auch in der Bearbeitung für acht Posaunen festlichen Glanz aus, während andere typische Blechbläserklänge im groß besetzten Eröffnungswerk ‚A Breach of the Peace‘ zu erleben sein werden, das Simon Wills im

Auftrag der Britischen Posaunengesellschaft schuf“, kündigt die evangelische Gemeinde an. Wieder andere Klänge werden in einer Bearbeitung des bekannten „Adagio for Strings“ von Samuel Barber zu hören sein. Dieses kontemplative Werk steigert sich in einem großen Bogen zum spannungsgeladenen Höhepunkt in der Mitte und kehrt anschließend wieder zur Ruhe des Anfangs zurück. Dabei wird nicht nur die ganze mögliche Bandbreite der Lautstärken ausgereizt, sondern auch der gesamte Tonumfang eines Posaunenensembles, der mit Alt-, Tenor- und Bassposaunen mehr als vier Oktaven umfasst.

Als Quartett, Oktett oder großes Ensemble sind die Musiker, etwa ein Dutzend, in Harpstedt zu erleben. Von barock über spätromantisch mit Anleihen an die Renaissance bis hin zu moderner Filmmusik („Pirates of the Caribbean“) und Queens „Bohemian Rhapsody“ reicht das konzertante Spektrum. Einlass ist ab 16.30 Uhr.



„Bon appétit“ wünschen die Musiker mit Blick auf das „Konzertmenü“ in Harpstedt.

Fischereiverein Colnrade investiert in eine neue Küche

Angler befürworten Beschaffung einstimmig / Langjährige Mitglieder und Fischerkönige kommen zu Ehren

Colnrade – In eine neue Küche für das Vereinsheim im Colnrader Dorfgemeinschaftshaus investiert der Fischereiverein Colnrade. Die 56 stimmberechtigten Mitglieder, die am Sonnabendnachmittag zur Jahreshauptversammlung kamen, haben die Anschaffung mit einem einstimmigen Beschluss abgesegnet. Der Verein kann die Finanzierung aus seinem Guthaben sicherstellen.

In den Genuss einer besonderen Ehrung kam Fritz Hannekum. Für seine 50-jährige Vereinstreue verlieh ihm der erste Vorsitzende Dieter Reineke die goldene Vereinsnadel. Zusätzlich überreichte er eine Urkunde über die Ernennung zum Ehrenmitglied.

Die silberne Vereinsnadel für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Dieter Albers und Martin Wunderatsch. Mit je

einer Urkunde würdigte der Vorsitzende die langjährigen Mitgliedschaften von Klaus Gottwald und Willi Wessel (beide 45 Jahre) sowie Helmut Röwer und Volker Dannöhl (jeweils 40 Jahre). Reiner Aschenmoor wurde zum Fischerkönig proklamiert. Vizekönig ist der Vereinsvorsitzende Dieter Reineke. Bei der Jugend bestieg Leonie Hilgenfeld den Königsthron. Ihr zur Seite steht als Vize David Bruns. „Er hat trotz seines hohen Alters an allen angesetzten Arbeitsdiensten teilgenommen. Das verdient unsere Anerkennung“, sagte Reineke über Günter Ender und ernannte ihn für „besondere Dienste sowie Interesse am Verein“ zum Vereinsmeister.

Die stimmberechtigten Mitglieder wählten Jarek Karwitzky zum neuen ersten Gewässerwart und bestätigten zudem unter der Wahlleitung des zweiten Vorsitzenden Rainer Blome Schriftführer Gerold Lindemann sowie Jugendwart Stefan Sommerfeld in ihren Ämtern. Erwähnung fand die zurückliegende Verleihung der „Bachperle“ in der Kategorie Ehrenamt für die Revitalisierung des Beckstedter Baches. Der Vorsitzende dankte allen Helfern, die mit ihrem Arbeitseinsatz zu diesem Erfolg beigetragen hatten. Schon zum zweiten Mal hatte der Fischereiverein die begehrte „Bachperle“ im Rahmen des Gewässerwettbewerb „Bach im Fluss“ errungen. Bereits die Renaturierung des Holtorfer Baches war vor einigen Jahren damit gewürdigt worden.

Die Mitgliederversammlung ging alles in allem sehr zügig über die Bühne. hri/boh



Nach Wahlen und Ehrungen: Vorsitzender und Vizefischerkönig Dieter Reineke, Jugendwart Stefan Sommerfeld, Vize-Jugendkönig David Bruns, Jugendkönigin Leonie Hilgenfeld, der neue erste Gewässerwart Jarek Karwitzky und Fischerkönig Reiner Aschenmoor (hinten, v.l.) sowie der zweite Vorsitzende Rainer Blome und Fritz Hannekum (vorn, v.l.). FOTO: RINNE

DAMALS

Vor 10 Jahren

Ein trostloses Dasein fristen aktuell, in der kalten Jahreszeit, der Basketballkorb und die Schaukel am Neuen Kamp, Ecke Kastanienweg, in Kirchseele. Womöglich werden die Geräte über kurz oder lang einem schmucken Eigenheim weichen. Die Gemeinde Kirchseele hält den Spielplatz für entbehrlich. Sie will die Chance nutzen, das Grundstück zu „versilbern“. Das Areal und ein weiterer, nicht mit Geräten bestückter Spielplatz am Ahornweg sollen nach dem Willen des Rates umgewidmet werden, um die Flächen als Bauland verkaufen zu können. Eine Bebauungsplanänderung wird auf den Weg gebracht.

KURZ NOTIERT

Fasching für Kinder in der „alten Herberge“

Harpstedt – Obwohl die Harpstedter Gaststätte „Zur alten Herberge“ derzeit geschlossen ist (wir berichteten), öffnet sie in Kürze für ein besonderes Event einmalig ihre Pforten: Einen Kinderfaschingsnachmittag veranstaltet dort der Sport- und Freizeitstall „Mia Lena“ am Sonntag, 24. Februar, von 15 bis 18 Uhr zusammen mit dem „Liberty’s“. Alle Mädchen und Jungen, die dabei sein möchten, heißen die Organisatoren willkommen. Wer mitfeiern will, sollte sich aber schnell via E-Mail an brumel70@web.de anmelden, zumal der Platz in der „Herberge“ recht begrenzt ist und bis Montag früh bereits zehn Kinder ihr Kommen zugesagt hatten. Für ein Unterhaltungsprogramm und Snacks sorgt der private Reitstall „Mia Lena“. Getränke steuert Edo Beneking als Eigentümer der „Herberge“ bei. Metin Kalabalik, noch Pächter der Gaststätte, stellt den Raum zum Feiern zur Verfügung. Die Kinder kommen bei Spielen auf ihre Kosten, und Musik zum Tanzen soll es auch geben. Die Mädchen und Jungen dürfen sich natürlich gern kostümieren.

Superintendent begutachtet die Kirchengemeinde Harpstedt – Was läuft gut in der Christuskirche? Was ließe sich noch verbessern? Solche und viele weitere Fragen hat Superintendent Dr. Jörn-Michael Schröder im Hinterkopf, wenn er vom 17. bis zum 22. März die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Harpstedt einer Visitation unterzieht. Gemeinsam mit weiteren Fachleuten aus dem Kirchenkreis Syke-Hoya wird er unter anderem den Konfirmandenunterricht besuchen, sich ein Bild von den kirchenmusikalischen Aktivitäten machen und auch in kirchlichen Gruppen zu Gast sein. Ziele für die Zukunft der Gemeindearbeit zu formulieren, ist dabei ein Anliegen.

Superintendent begutachtet die Kirchengemeinde

Harpstedt – Was läuft gut in der Christuskirche? Was ließe sich noch verbessern? Solche und viele weitere Fragen hat Superintendent Dr. Jörn-Michael Schröder im Hinterkopf, wenn er vom 17. bis zum 22. März die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Harpstedt einer Visitation unterzieht. Gemeinsam mit weiteren Fachleuten aus dem Kirchenkreis Syke-Hoya wird er unter anderem den Konfirmandenunterricht besuchen, sich ein Bild von den kirchenmusikalischen Aktivitäten machen und auch in kirchlichen Gruppen zu Gast sein. Ziele für die Zukunft der Gemeindearbeit zu formulieren, ist dabei ein Anliegen.

Superintendent begutachtet die Kirchengemeinde

Harpstedt – Was läuft gut in der Christuskirche? Was ließe sich noch verbessern? Solche und viele weitere Fragen hat Superintendent Dr. Jörn-Michael Schröder im Hinterkopf, wenn er vom 17. bis zum 22. März die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Harpstedt einer Visitation unterzieht. Gemeinsam mit weiteren Fachleuten aus dem Kirchenkreis Syke-Hoya wird er unter anderem den Konfirmandenunterricht besuchen, sich ein Bild von den kirchenmusikalischen Aktivitäten machen und auch in kirchlichen Gruppen zu Gast sein. Ziele für die Zukunft der Gemeindearbeit zu formulieren, ist dabei ein Anliegen.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnstraße 13,
27793 Wildeshausen